

Aufkleber als Zeichen

Inklusion: Ludwigshafen heißt Assistenzhunde willkommen

Ludwigshafen. Menschen mit Assistenzhunden begegnen im Alltag oft unsichtbaren Barrieren. Um die Situation zu verbessern, beteiligt sich die Stadt Ludwigshafen ab sofort an der bundesweiten Kampagne „Assistenzhundefreundliche Kommune“. Mit diesem Schritt zeige die Stadt, „dass Inklusion nicht nur ein Schlagwort, sondern gelebte Realität ist“, heißt es in einer Mitteilung der Verwaltung. „Als Stadt Ludwigshafen setzen wir uns dafür ein, dass Menschen mit Assistenzhunden ohne Einschränkungen Zugang zu allen städtischen Einrichtungen haben“, wird Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck (parteilos) unter anderem zitiert. Um dies zu kommunizieren, würden an den Eingangstüren aller kommunalen Gebäude spezielle „Assistenzhund willkommen“-Aufkleber angebracht.

Assistenzhunde helfen ihren Haltern bei einer Vielzahl von Aufgaben: Sie warnen vor gesundheitlichen Risiken, öffnen Türen, heben Gegenstände auf und bieten emotionale Unterstützung. Beispielsweise für Menschen im Rollstuhl, Personen mit Hörbehinderungen oder Betroffene von Epilepsie und posttraumatischer Belastungsstörung können Assistenzhunde Hilfe leisten. Die Kampagne „Assistenzhundefreundliche Kommune“ wird organisiert von der Initiative Pfotenpiloten und unterstützt vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales. red
